

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 45/0353/WP18
Federführende Dienststelle: FB 45 - Fachbereich Kinder, Jugend und Schule Beteiligte Dienststelle/n:		Status: öffentlich
		Datum: 31.03.2023
		Verfasser/in: FB 45/100
Sachstand Ratsantrag "Interfraktioneller Arbeitskreis – Digitale Ausstattung – Infrastruktur, Leistungen durch die regio iT"		
Ziele: Klimarelevanz keine		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
27.04.2023	Ausschuss für Schule und Weiterbildung	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die in der Vorlage aufgeführten Themenschwerpunkte in die Verhandlungen über eine neue Leistungsvereinbarung im Bereich Schulen digital aufzunehmen, so dass diese in einem ersten Entwurf der Leistungsvereinbarung Berücksichtigung finden.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			x

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig
 überwiegend (50% - 99%)
 teilweise (1% - 49 %)
 nicht
 nicht bekannt

Erläuterungen:

Ausgangslage

Mit Ratsantrag vom 31.05.2022 beantragten die Fraktionen von GRÜNE, CDU, DIE Zukunft, FDP und Linke die Einrichtung eines interfraktionellen Arbeitskreises aus Politik und Fachkräften aus den Schulen zur Neuauflage des Leistungsscheins zur digitalen Infrastruktur und Serviceleistung durch die regio iT.

Vorgehen der Verwaltung

In Folge des Ratsantrags hat am 31.08.2022 ein interfraktioneller Austausch zwischen den schulpolitischen Sprecher*innen, dem Fachbereich Kinder, Jugend und Schule (FB 45) und dem Informations- und Kommunikationsmanagement (FB 11/400) stattgefunden. In diesem Termin wurde u. a. besprochen, welche Bestandteile eine Leistungsvereinbarung (sog. „Service Level Agreement“) für die Schulen hat, wie dieser zustande kommt und wie sich der Ablauf der Verhandlungen zwischen Verwaltung und regio iT darstellt. Über diesen Termin sowie das weitere geplante Vorgehen wurde in dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung am 22.09.2022 entsprechend mündlich berichtet. Im Rahmen dieser Ausschusssitzung wurde der Beschluss gefasst, dass der Ausschuss für Schule und Weiterbildung eine aktive Beteiligung bei der Festlegung des Rahmens der digitalen Ausstattung, Infrastruktur und Leistungen durch die regio iT für die Schulen in der vorgeschlagenen Vorgehensweise wünscht.

Am 18.10.2022 hat die Verwaltung zu einem weiteren interfraktionellen Gespräch eingeladen, an dem Herr Terodde, Dezernent für die Themenbereiche Bildung, Jugend und Strukturentwicklung in der StädteRegion Aachen, teilnahm. Herr Terodde berichtete über die umfangreichen Verhandlungen der StädteRegion mit der regio iT in 2021, die in neu konzipierten Leistungsvereinbarungen mit Evaluationsmöglichkeiten mündeten.

In einem weiteren Schritt fand am 23.01.2023 der dritte interfraktionelle Austausch statt, an dem die schulpolitischen Sprecher*innen, Vertreter*innen der AG Schuldigitalisierung sowie die Verwaltung (FB 45, FB 11/400) teilnahmen. Die Teilnehmenden aus den Bereichen Politik und insbesondere Schule hatten die Möglichkeit, ihre Wünsche und Anforderungen zu benennen, die in einer neuen Leistungsvereinbarung geregelt werden sollten. Die genannten Punkte wurden den seitens der Verwaltung vordefinierten Bereichen „Service“, „Komponenten“ und „weitere Erwartungen“ zugeordnet. Die Ergebnisse wurden im Nachgang seitens der Verwaltung protokolliert, zu Themenfeldern zusammengefasst und mit Datum 06.02.2023 an alle Teilnehmenden versandt.

Der vierte interfraktionelle Austausch am 29.03.2023 zwischen den schulpolitischen Sprecher*innen und der Verwaltung hatte zum Ziel, die vorgenannten, erarbeiteten Ergebnisse zu erörtern und auf dieser Basis Schwerpunktthemen zu definieren, die aus Sicht der Schulpolitik Bestandteil der Vertragsverhandlungen zwischen der Verwaltung und regio iT sein sollen.

Diese Schwerpunktthemen wurden in der Sitzung in folgende vier Kapitel zusammengefasst:

1. Personal
 - a. Feste Ansprechpartner*innen je Schule
 - b. Vor-Ort-Präsenz in sämtlichen Schulen (angelehnt an die Regelungen des 1st-Level-Supports in Grund- und Förderschulen) im Rahmen definierter Stundenkontingente
2. Komponenten
 - a. Weiterentwicklung und Qualitätsüberprüfung der Systemumgebung
 - b. Dokumentation der Hardwarelieferungen
 - c. Supportunterstützung im Bereich der Präsentationstechnik
 - d. Supportumfang, der eine 1:1 Ausstattung mit Endgeräten abdeckt
 - e. Get your own device (Integration in die JAMF-Instanz sowie Skalierungsmöglichkeiten)
3. Cloudlösung
 - a. Weiterentwicklung der ucloud4schools (inkl. Videokonferenztool)
4. IT-Consulting
 - a. Abbildung von Stundenkontingenten mit verbindlicher Beauftragung
 - b. Ermöglichung von Kooperationsprojekten (bspw. mit Schulen)

Für sämtliche Leistungen innerhalb der Leistungsvereinbarung sollen eine **Kostentransparenz** sowie **Qualitätssicherung** gewährleistet werden:

1. Kosten(-transparenz)
 - a. Aufschlüsselung der Fixkosten sowie komponentenabhängige Kosten
2. Qualitätssicherung
 - a. Ziel- und Qualitätsdefinition (und Bildung eines Qualitätszirkels)
 - b. Reaktionszeiten
 - c. Terminabsprachen, Funktionstest & Ersteinweisung vor Ort (bei Bedarf)

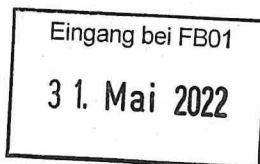
Weiteres Vorgehen

Die Verwaltung wird in die Verhandlungen mit der regio iT einsteigen und diese beauftragen, einen ersten Entwurf einer neuen Leistungsvereinbarung zu erstellen, der die von der Schulpolitik genannten Schwerpunktthemen berücksichtigen soll. Sobald ein erster Vertragsentwurf vorliegt, wird die Verwaltung diesen prüfen und zu einem weiteren interfraktionellen Gespräch einladen.

Anlage: Ratsantrag „Interfraktioneller Arbeitskreis – Digitale Ausstattung – Infrastruktur, Leistungen durch die regio iT“

Fraktionen im Rat der Stadt - 52062 Aachen

Oberbürgermeisterin
Sibylle Keupen
Rathaus/Markt
52058 Aachen



Nr. 276/18

Geschäftsstellen

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen

Grüne 0241 / 432 -7217
Antrag Nr. 16/2022
CDU 0241 / 432 -7211
Zukunft 0241 / 432 -7266
FDP 0241 / 432 -7224
LINKE 0241 / 432 -7244

Aachen, 31.05.2022

Ratsantrag

Interfraktioneller Arbeitskreis – Digitale Ausstattung – Infrastruktur, Leistungen durch die regio iT

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Fraktionen von GRÜNE, CDU, DIE Zukunft, FDP und LINKE beantragen, im Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Einrichtung eines interfraktionellen Arbeitskreises aus Politik und Fachkräften aus den Schulen zur Neuauflage des Leistungsscheins zur digitalen Infrastruktur und Serviceleistung durch die regio iT

Begründung:

Die Digitalisierung unserer Schulen gelingt, wenn eine gute technische Ausstattung der Unterrichtsräume und geeignete pädagogische Konzepte mit gut ausgebildeten Lehrkräften ineinandergreifen. Um Lernen mit digitalen Medien zum selbstverständlichen Bestandteil des Unterrichts zu machen, bedarf es der entsprechenden IT-Infrastruktur in den Schulen.

Durch den zügigen Ausbau der digitalen Schulwelt, die vielen zusätzlichen Geräte und die ständig wachsenden Ansprüche an digitalen Unterricht werden weitere IT-Supportstrukturen benötigt.

Welchen Support die Stadt Aachen und die regio iT den Schulen zur Verfügung stellt, muss unter Einbeziehung von Politik und Fachkräften aus den Schulen neu aufgestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Monika Wenzel
Fraktionssprecherin GRÜNE

Iris Lürken
Fraktionsvorsitzende CDU

Jörg Bogoczek
Fraktionssprecher DIE Zukunft

Wilhelm Helg
Fraktionsvorsitzender FDP

Leo Deumens
Fraktionsvorsitzender DIE LINKE

1